

Satzung
zur Änderung des
Bebauungsplans "Moorenweis-Gewerbegebiet"

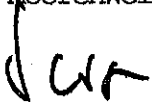
Die Gemeinde Moorenweis erläßt gemäß § 2 Abs. 1 und 4 BauGB, §§ 9, 10 und § 13 Abs. 1 des Baugesetzbuches -BauGB- i.d.F. der Bek. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke -BauNVO- i.F.d. Bek. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127), beide zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz i.d.F. der Bek. vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern -GO- i.d.F. der Bek. vom 06.01.1993 (GVBl. S. 65), Art. 98 der Bayer. Bauordnung -BayBO- i.d.F. der Bek. vom 18.04.1994 (GVBl. S. 251) diesen Änderungsbebauungsplan als

SATZUNG

Die in der Satzung vom 08.02.1995 im Abschnitt "A. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT" enthaltenen Festsetzungen Pkte. 5.6.1 und 5.6.2 erhalten folgende neue Fassung:

- "5.6.1 Dachneigung 18°-45°: Dachpfannen in ziegelrot, braun und anthrazit sind zulässig. Material- und Farbwechsel innerhalb einer Dacheindeckung ist, mit Ausnahme von Lichtöffnungen, unzulässig. Die Gemeinde kann Ausnahmen hiervon zulassen.
- 5.6.2 Dachneigung 10°-45°: Blechdächer (z.B. Aluminium-, Kupfer-, Zink-, feuerverzinktes Stahlblech) in nicht dauerhaft glänzenden Metallfarben sind zulässig. Die Gemeinde kann ausnahmsweise Dächer aus Kunststoff und bituminösen Stoffen, sowie die Dachfarben "karminrot" (RAL 3002 entsprechend) und "resedagrün" (RAL 6011 entsprechend) zulassen. Material- und Farbwechsel innerhalb eines Daches ist, mit Ausnahme von Lichtöffnungen, unzulässig."

Moorenweis, den 20.06.1995
Gemeinde Moorenweis


S a s s e
1. Bürgermeister



Hinweis: Mit Ausnahme der beiden o.g. neuen Festsetzungen Pkte. 5.6.1 und 5.6.2 bleibt der Bebauungsplan "Moorenweis-Gewerbegebiet" vom 08.02.1995 weiterhin rechtsverbindlich.